

NvK<sup>1)</sup> belehnt Hanns Gerloch von Pilgrecz<sup>2)</sup> als Erbe seines Vaters Hannsen Gerloch<sup>3)</sup> mit einem pallwagen<sup>4)</sup> zu Bruneck und mit Zehnten aus zwei Höfen zu Ponlanten<sup>5)</sup> und aus dem nideren hove zu Walde in Entholz (Antholz).

Entwurf: BOZEN, StA, BA, BL I f. 473A<sup>r</sup>; f. 473A<sup>v</sup> (unvollständig, ohne Datum).<sup>6)</sup>

Kopie (gleichzeitig): BOZEN, StA, BA, BL I f. 469<sup>r</sup> (getilgt, unvollständig, ohne Datum).

Die Belehnung erfolgt im Entwurf f. 473A<sup>r</sup> unter der Einschränkung: doch also, daz er sich aigentlich ervaren sol, wer den pallwagen und den zehennenden in Entholz (Antholz) innhab. Falls diese mit Recht von anderen innegehalten werden, soll er darauf verzichten; ausserhalb des hoffs, der dem kloster zu Kernden<sup>7)</sup> dient. Doch ob er auch den rechten emphanen hat, wirdt sich wol finden. Dominus Leonhardus de Velseck<sup>8)</sup> contulit sibi et dedit ei iuramentum ex commissione domini cardinalis presentibus magistro Johanne Symonis<sup>9)</sup> et Laurencio Hamer<sup>10)</sup>. Actum in cancelleria curie Brixinensis.

3 dient: *korr. aus gestr.* dienst. 4 Doch: *ü.d.Z.* | de Velseck: *ü.d.Z.*

1) Die Namensnennung fehlt im Entwurf f. 473A<sup>r</sup>.

2) Johann Gerloch von Pilchgrätz, Bürger von Bruneck; s. Kustatscher, *Städte II, Beilage-CD*, (1284, zuBk). Das Adelsgeschlecht ist seit Mitte des 14. Jb. in Bruneck belegt; vgl. Ottenthal/Redlich, *Archivberichte III* Nr. 944, 975, 1256, 1262 u.a.

3) S. Kustatscher, *Städte II, Beilage-CD*, (1283, zuBk).

4) Vgl. oben Nr. 2814, 3045, 3171.

5) Puenland östlich von Bruneck; vgl. Stolz, *Landesbeschreibung Südtirol II* 579; Küebacher, *Ortsnamen II* 250.

6) Eingebefetzter Zettel im Lebensbuch. Es folgt, ebenfalls eingebefetzt (f. 473B), eine Abschrift der Belehnungsurkunde des Brixner Bischofs Ulrich Putsch von 1431 Januar 25 für Hannsen von Königspergk, Burggraf zu Tirol, u.a. mit den in Nr. 4244 zur Rede stehenden Leben. Die Leben hatten sich vorher im Besitz des verstorbenen Hanns Gerloch von Pilgrecz befunden und seien nun beimgefallen. Die Belehnung erfolgte auf Bitten Hz. Friedrichs IV. von Österreich und seiner Frau Anna von Braunschweig.

7) Kärnten, Kloster St. Georgen am Längsee. Der vollständige Name des genannten Kärntener Klosters ergibt sich aus f. 473A<sup>v</sup> und f. 473B<sup>r</sup>.

8) Leonhard von Velseck, Hauptmann zu Bruneck.

9) Ein magister Johann wird in der Familienliste von 1456 geführt; BRIXEN, DA, HA 27325 p. 131.

10) Lorenz Hamer, Kanzleischreiber des NvK.